

2. Kreisklasse Herren OHZ

ATSV Scharmbeckstotel II : TSV Lesumstotel II
Mittwoch, 09.11.2022, 20:00 Uhr

Schellhase in Einzel und Doppel ungeschlagen

Das war eine gute Leistung: Nach rund 2 Stunden stand der 9:5-Heimerfolg des ATSV Scharmbeckstotel II im Spiel der 2. Kreisklasse Herren OHZ gegen den TSV Lesumstotel II endgültig fest. Die Gastgeber profitierten unter anderem in ihrem 7. Saisonspiel am Mittwochabend davon, dass der TSV Lesumstotel II mit einem Ersatzspieler antrat.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Scheper / Schulin gewannen ihr Spiel gegen Werner / Hoffmann eher ungefährdet mit 11:9, 11:7, 11:6. Das war ein souveräner Sieg. Zwischenzeitlich konnten Bartel / Fischer zwar einen Satz gewinnen, verloren am Nachbartisch das Spiel gegen Gröger / Hölger aber trotzdem deutlich mit 1:3. Zwar brachten Wöhljtjen / Hoffmann Lohnau / Schellhase phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich Lohnau / Schellhase mit 3:1 durch. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Nach den anfänglichen Paarungen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Beim anschließenden 3:0-Erfolg gegen Uwe Werner zeigte Georg Scheper seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Wenige Chancen hatte dagegen André Schulin beim 4:11, 11:13, 10:12 gegen seinen Kontrahenten Andreas Gröger, so dass Gröger seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte innehatte, vollauf gerecht wurde. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Überzeugend war der 3:0-Erfolg von Torsten Bartel am Nachbartisch gegen Meike Wöhljtjen. Einen Punkt für das Team vor Augen gab Harald Lohnau bei einer 2:0-Führung die Folgesätze gegen Horst Hölger noch ab und quittierte eine 2:3-Niederlage. Was war das für eine Wendung des Spiels! Beachtenswert war hierbei insbesondere der Verlauf des fünften Satzes, als Lohnau mit einem 0:11 überfahren wurde. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Überzeugend war der 3:0-Erfolg von René Schellhase anschließend gegen Katinka Hoffmann. Christian Fischer hatte seinen Gegner Hermann Hoffmann beim deutlichen 11:6, 11:6, 11:7 komplett im Griff, obwohl er im Vorfeld auf Grundlage der TTR-Werte als deutlicher Außenseiter an den Tisch gegangen war. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des ATSV Scharmbeckstotel II und des TSV Lesumstotel II. Nur einen Satzerfolg verbuchte wiederum derweil Georg Scheper bei seiner Pleite gegen Andreas Gröger. Zwischenzeitlich musste André Schulin zwar einen Satz weggeben, fuhr sein Spiel gegen Uwe Werner, das auf dem Papier im Vorfeld als recht offen eingeschätzt werden konnte, aber dennoch sicher in vier Sätzen ein. Torsten Bartel gewann wenig später sein Spiel gegen Horst Hölger sicher mit 11:3, 12:10, 11:8. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 8:4. Chancenlos war nachfolgend Harald Lohnau gegen Meike Wöhljtjen nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. René Schellhase überzeugte im Einzel gegen Hermann Hoffmann, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Der 9:5-Heimsieg war somit unter Dach und Fach.

Nach diesem Erfolg heißt es für den ATSV Scharmbeckstotel II nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den SV K. Pennigb./Sand. (SG) III am 11.11.2022 möglichst erneut siegreich zu gestalten. Das Team des TSV Lesumstotel II wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 18.11.2022 gegen die TSG Wörpedorf-Grasberg-E. II erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

Statistik:

ATSV Scharmbeckstotel II

Doppel: Scheper / Schulin 1:0, Bartel / Fischer 0:1, Lohnau / Schellhase 1:0

Einzel: G. Scheper 1:1, A. Schulin 1:1, T. Bartel 2:0, H. Lohnau 0:2, R. Schellhase 2:0, C. Fischer 1:0

TSV Lesumstotel II

Doppel: Gröger / Hölger 1:0, Werner / Hoffmann 0:1, Wöhljtjen / Hoffmann 0:1

Einzel: A. Gröger 2:0, U. Werner 0:2, H. Hölger 1:1, M. Wöhljtjen 1:1, H. Hoffmann 0:2, K. Hoffmann 0:1